

Handreichung zur Anfertigung der Komplexen Leistung am Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf

Das vorliegende Material bezieht Informationen der Handreichung „Qualitätskriterien für die Komplexen Leistung“ und „Qualitätskriterien für die Besondere Lernleistung“ des Staatsministeriums für Kultus, Empfehlungen zur Komplexen Leistung der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen sowie Materialien des Beruflichen Schulzentrums für Technik in Pirna ein. Die vorliegende Fassung wurde durch das Kollegium des Oberland-Gymnasiums Seifhennersdorf abschließend erarbeitet und tritt mit dem Schuljahr **2022/2023** in Kraft.

Inhaltsverzeichnis

1. Zielstellung	S. 3
2. Termine zur Anfertigung der Komplexen Leistung	S. 3
3. Zeitplan zur Anfertigung der Komplexen Leistung	S. 4
4. Anfertigung der Komplexen Leistung	S. 5
5. Formale Kriterien	S. 5
5.1 Aufbau der Arbeit	S. 5
5.2 Umfang der Arbeit	S. 6
5.3 Inhaltliche Darstellung	S. 6
5.4 Hinweise zur äußeren Form	S. 6
5.5 Abgabe der Arbeit	S. 8
6. Praxisteil	S. 8
7. Präsentation	S. 8
8. Bewertung	S. 9
9. Maßstab zur Bewertung der Komplexen Leistung	S. 10
10. Quellenangaben	S. 11

1. Zielstellung

Mit dieser Komplexen Leistung leisten Sie einen Beitrag zu Ihrer Befähigung wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung auf den Erwerb der Hochschulreife. **Die Anfertigung einer Komplexen Leistung stellt eine Zulassungsvoraussetzung zu den Abiturprüfungen dar.** Insbesondere kommt es darauf an, dass Sie

- das selbstgewählte Thema klar erfassen und selbständig bearbeiten,
- die zur Bearbeitung notwendige Fachliteratur auswählen und auswerten,
- Lösungswege exakt darstellen und den Ergebnissen Ihrer Erarbeitungen eine wissenschaftlich korrekte Form geben sowie
- **die eigene Arbeit (im Folgenden als praktischer Teil bezeichnet) lediglich mit recherchierbaren Inhalten ergänzen.**

Grundlagen für die Anfertigung einer Komplexen Leistung sind handlungsorientiertes Arbeiten, vernetztes Denken und die intensive Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Inhalten. Somit zeichnet sich eine Komplexe Leistung durch fachübergreifendes Arbeiten, das Anwenden von fachspezifischen Methoden, den produktiven und kritischen Einsatz elektronischer Medien, das Anwenden der Erkenntnisse und schließlich das Beherrschen verschiedener Präsentationsformen aus.

2. Termine zur Belegarbeit

Es gibt mehrere festgelegte Termine, die auf den jeweiligen Abgabetermin abgestimmt sind. Dazu zählen u.a. vier Pflichtkonsultationen mit dem betreuenden Lehrer zur Festlegung des Themengebietes, Formulierung der Forschungsfrage bzw. Hypothese, Methodenwahl und Durchführung der eigenen Untersuchung. Weitere Konsultationen können vereinbart werden.

Beachten Sie dazu den entsprechenden Zeitplan auf der nächsten Seite.

3. Zeitplan zur Erstellung der Komplexen Leistung (bis Abgabe SJ 2023/2024)

Arbeitsschritt	Termin	Aufgaben Schüler	Aufgaben Lehrer
Einschreibung	nach Winterferien Klasse 9	-Einschreibung im Fachgebiet, nicht bei einem konkreten Lehrer	jeder Lehrer hat max. 2 zu betreuende Schüler pro Jahrgang
Themenfindung I	vor Praktikum Klasse 9	-Themengebiet finden -Teilthema/Problem eingrenzen	1. Konsultation -Hilfe beim Eingrenzen -evtl. Korrektur des Themas
Themenfindung II	vor Sommerferien Klasse 9	-Überblick zum Thema/Teilthema schaffen (Einführungsliteratur) -Methodenwahl -Forschungsfragen formulieren, Hypothesen aufstellen	2. Konsultation -Grobgliederung und Arbeitsprozess besprechen -Forschungsfrage korrigieren -Thema endgültig festlegen
Arbeitsphase I	vor Herbstferien Klasse 10	-Zusammentragen von Wissen, Daten, Modellen -Fachliteratur sichten -Methoden für eigene Untersuchung auswählen -Feingliederung und Einleitung schreiben	3. Konsultation -Besprechung des Theorieteils -Einleitung Korrektur lesen -Feingliederung besprechen -Hinweise zum Zeitmanagement
Arbeitsphase Ia	vor Weihnachten Klasse 10	-Theorieteil zusammenstellen -Praxisteil vorbereiten	
Arbeitsphase II	vor Winterferien Klasse 10	-eigene Untersuchung durchführen -Dokumentation der Arbeitsergebnisse	4. Konsultation -Besprechung der Durchführung des Praxisteils
Arbeitsphase IIa		-Praxisteil zusammenstellen -Zusammenfassung/ Rückschluss auf Zielstellung, Forschungsfrage und Hypothese	bei Bedarf: -Besprechung Praxisteil -Besprechung Zusammenfassung
Korrektur, Abgabe	Freitag nach den Winterferien	-Korrektur lesen und Quellen prüfen -Inhalts- und Literaturverzeichnis prüfen -Arbeit drucken, einheften -Arbeit in Papierform und digital abgeben	
Auswertung	vor Ostern		Auswertung der schriftlichen Arbeit und Besprechung der Präsentation: -Termin, Hinweise, Inhalte
Präsentation, Abgabe Bewertungsbogen	bis 1. Woche nach Ostern	-Präsentation vorbereiten und halten	Bewertung der Präsentation und Abgabe des Bewertungsbogens

4. Anfertigung der Belegarbeit

Mit der Bestätigung des Themas beginnt Ihre *von eigener Initiative geprägte Arbeit*. Materialsammlung, Literatursuche und -studium (Bibliotheksarbeit, Archivarbeit, Expertenbefragungen, Nutzung von Dokumentations- und Informationsdiensten inkl. Internet), Gliederung und sprachliche Bearbeitung des Themas erfordern einen hohen zeitlichen Aufwand und müssen deswegen von Ihnen auf der Grundlage Ihres Zeitplanes ständig kontrolliert und koordiniert werden.

Hierfür ist das Führen einer Dokumentation verpflichtend. Wesentliche Inhalte dieser Dokumentation sind: Datum und konkret bearbeiteter Inhalt, Quellenangaben bzw. Hinweise zur Recherche, Belege des eigenen Arbeitens, Selbstreflexion des Arbeitsprozesses, Umgang mit Problemen. Durch diesen Nachweis soll es möglich sein, den eigentlichen Arbeitsprozess abzubilden und sichtbar zu machen. Diese Dokumentation ist zu den Konsultationen mitzubringen.

5. Formale Kriterien

5.1 Aufbau der Arbeit

Die Belegarbeit gliedert sich in folgende Teile:

- Einleitung: Information über die Fragestellung und das Erkenntnisziel, Nennung der Hypothese, Motivation für das Thema, die Quellenbasis und die geplante Vorgehensweise
- Hauptteil: Gemäß den Gliederungspunkten der Arbeit wird hier die inhaltliche Arbeit geleistet, deshalb ist das der umfangreichste Teil der Belegarbeit.
- Zusammenfassung: Abschließend ist das Ergebnis der Untersuchung unter Wiederaufnahme der in der Einleitung dargelegten Fragestellung knapp zusammenzufassen. Gerade in kürzeren wissenschaftlichen Arbeiten wie Belegarbeiten ist es legitim, darauf zu verweisen, dass die angeschnittene Problematik nicht erschöpfend behandelt werden konnte, um zu zeigen, dass weitere Fragen wohl erkannt wurden, aber aus Platz- und Zeitgründen hier nicht weiter ausgeführt werden konnten. Die Zusammenfassung sollte auch eine Reflexion des Arbeitsprozesses enthalten.

→ Anhang: *Anmerkungsverzeichnis* (Anmerkungen in Fußnoten auch im unteren Teil jeder Seite möglich),
Quellenverzeichnis (sofern Quellenangaben nicht auf den entsprechenden Seiten vermerkt sind),
Literaturverzeichnis,
Anlagen: z.B. Tabellen, Folien, Protokolle, Diagramme, Statistiken, Bilder, Dokumente,...,
Selbständigkeitserklärung bei der Anfertigung der Arbeit

5. 2 Umfang der Arbeit

Die Arbeit (Einleitungsteil, Hauptteil, Zusammenfassung) sollte nicht mehr als 15, aber wenigstens 10 Seiten umfassen (Abweichungen werden mit dem Fachlehrer diskutiert). Die Anlagen müssen in die schriftliche Darstellung einbezogen werden (mit dem Verweis auf den Anhang). Einleitung und Zusammenfassung sollten 1/5 des Gesamtumfangs der Arbeit nicht überschreiten.

5.3 Inhaltliche Darstellung

Die fachliche Korrektheit ist einzuhalten durch Verwendung der Fachterminologie, richtiges Zitieren und exakte Quellenangaben.

5. 4 Hinweise zur äußeren Form

Die folgende Blattordnung ist für die Abgabe verbindlich:

- Deckblatt/ Titelseite
- Inhaltsverzeichnis
- Text
- Quellen- und /oder Literaturverzeichnis
- Anlagen
- Selbständigkeitserklärung

Jeder Arbeit ist eine *Titelseite* voranzustellen. Sie enthält folgende Angaben:

- Thema der Arbeit
- Art der Arbeit (nach §15 OAVO)
- Name der Einrichtung
- Name, Vorname
- Name des Betreuers

- Abgabedatum

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist nach den geltenden Normen (vgl. Hinweise im Wörterverzeichnis, z. B. Duden-Verlag) mit Über- und Unterpunkten zu gliedern.

- enthält alle Überschriften ungekürzt mit Seitenangabe
- gleiche Nummerierung wie im gesamten Text
- alle Abschnittsnummern beginnen in derselben Fluchtlinie, Abschnittsüberschriften in einer weiteren
- zugeordnete Seitenzahlen rechtsbündig

Äußere Form und Gestaltung

- glattes, weißes A4 Papier, einseitig beschrieben mit einem Textverarbeitungsprogramm
- Seiten sind in geeignete Mappen eingheftet (keine Klarsichtfolien)
- größere Blätter werden gefaltet eingheftet
- Titelseite ist bei der Seitenzählung Seite 1, Seitenzahlen werden erst ab Seite 2 ausgewiesen (in arabischen Ziffern als Fußzeile in der Form -1- zentriert).
- Zeilenabstand 1,5-zeilig, Rand links 4cm, Rand oben 2cm, Schriftgröße 12, Schriftart Arial oder Times New Roman, Blocksatz
- nach Überschriften, Absätzen, zwischen Textende und neuer Überschrift erfolgt eine Leerzeile

Wortlaut der *Selbständigkeitserklärung*: (auf gesondertem Blatt!)

„Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken oder dem Internet als solche kenntlich gemacht habe.“

Datum:

Unterschrift:

.....

5.5 Abgabe der Arbeit

Die Komplexe Leistung inklusive dem Nachweisblatt wird entsprechend der formalen Kriterien zum Abgabetermin in ausgedruckter Form beim Betreuer der Arbeit abgegeben. Im Falle einer Erkrankung ist die Arbeit unverzüglich nachzureichen. Zusätzlich zum gedruckten Exemplar muss die Komplexe Leistung in digitaler Form als pdf-Dokument entweder per Stick oder per Lernsax dem Betreuer übermittelt werden.

6. Praxisteil

-naturwissenschaftliche Fächer: Experimente, Versuchsreihen, Simulationen, Modelle, Computerprogramme, **Beobachtungen zur Gewinnung von Daten**

-sollten zu Hause oder bei Kooperationspartnern durchgeführt werden

-Fragestellung sollte durch Kombination von Theorie und Praxis beantwortet werden

-Sprachen, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften: Analyse einer Primärquelle, eigenständig erarbeitete künstlerische Ergebnisse

-z.B. Briefe, Reden im Original, literarische Texte, Bildmaterial etc.

-z.B. Komposition, künstlerisch-praktische Arbeit

Die Arbeit muss einen Erkenntniszugewinn bzw. Neuwert aufweisen, d.h. das bloße Zusammentragen von bereits bekannten Inhalten ist nicht ausreichend! Unabhängig vom Fach und gewähltem Thema enthalten alle komplexen Leistungen einen Praxisteil im Sinne einer eigenständigen Leistung, welche einen nicht recherchierbaren Erkenntniszuwachs bedeutet. Entsprechend der Möglichkeiten, welche durch künstliche Intelligenzen zur Verfügung stehen, muss der Praxisteil einen besonderen Stellenwert in der komplexen Leistung einnehmen. Dieser besondere Stellenwert kennzeichnet sich durch den Anteil an der gesamten Arbeit und die inhaltliche Bedeutsamkeit.

7. Präsentation

Die Präsentation der Komplexen Leistung erfolgt nach der Bewertung der schriftlichen Arbeit und des Praxisteils. In Vorbereitung auf die Präsentation sollten mit dem Schüler inhaltliche Schwerpunkte abgesprochen werden. Diese können auch den Inhalt der schriftlichen Arbeit ergänzen. Ausgewählte Aspekte der Arbeit, aber im Besonderen der Praxisteil und die Reflexion des Arbeitsprozesses sollten im Vordergrund stehen. Die Präsentation kann vor einer Klasse erfolgen oder nur vor dem bewertenden Fachlehrer gehalten werden. Sie sollte 20 Minuten nicht überschreiten.

8. Bewertung (bis Abgabe Schuljahr 2023/2024)

Die Bewertung geht in doppelter Wertung in die Endjahresnote im jeweiligen Fach in der Klassenstufe 10 ein, in dem die Komplexe Leistung abgegeben wurde. Entsprechend der Bewertung sollte der Schüler Hinweise für die Präsentation erhalten. Bei Arbeiten in den Fremdsprachen kann sich die Verteilung der zu erreichenden Bewertungseinheiten verändern, da die Sprachrichtigkeit dort zum Inhalt gehört. Entsprechende Absprachen/Abweichungen sind beim Betreuer zu erfragen. Bei **Nichtabgabe der Arbeit** zum Termin erfolgt eine Bewertung mit der Note 6.

9. Maßstab zur Bewertung der Komplexen Leistung (ab Abgabe SJ 2023/2024)

S C H R I F T L I C H E R T E I L		Bewertung des Arbeitsprozesses	30 BE	erteilt
		Zuverlässigkeit, Einhalten von Terminen		
		Vorbereitung auf Arbeitstreffen mit betreuendem Fachlehrer - Dokumentation des eigenen Arbeitsprozesses (mögliche Inhalte: Datum und konkreter Inhalt, Quellen/Recherche, Belege des eigenen Arbeitens, Selbstreflexion des Arbeitsprozesses, Umgang mit Problemen) - ArbeitsPROZESS soll sichtbar sein - Dokumentation zu Arbeitstreffen mitbringen		
		Bewertung von Aufbau und Struktur	10 BE	erteilt
		angemessene Auswahl und Gewichtung der unterschiedlichen Aspekte des Themas		
		klare, logische Gliederung des Themas		
		ausgewogenes Verhältnis von eigener Aussage und Zitat		
		ausgewogenes Verhältnis von Textteil und Anhang		
		Bewertung von Form und Sprache	10 BE	erteilt
		Einhaltung der Vorschriften zur äußeren Form und Umfang, Vollständigkeit		
		Bibliografie (Quellenverzeichnis, Literaturverzeichnis)		
		Anmerk- und Zitiertechnik		
		sprachliche Darstellung (Ausdruck, Fachsprache)		
		Rechtschreibung, Grammatik		
		P R Ä S E N T A T I O N		
	Inhaltliche Gestaltung	30 BE	erteilt	
	Einstieg mit Begründung der Themenwahl, Kreativität (Einleitung)			
	Gliederung			
	Problem- bzw. Zielstellung, Methode (Einleitung)			
	fachliche Richtigkeit und Exaktheit, Sicherheit im Thema			
	sicherer Umgang mit Aussagen der verwendeten (Sekundär-)Literatur			
	Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken - Darstellung der Untersuchungsmethoden und Ergebnisse			
	schlüssige Beweisführung/logischer Gedankengang			
	Zusammenfassung, Fazit (Darstellung und Begründung des eigenen Standpunktes), Reflexion, Wertung (Schlussteil)			
	Gestaltung der Präsentation	20 BE	erteilt	
	Auftreten, Rhetorik			
	Kontakt zum Publikum			
	Reagieren auf Nachfragen			
	Vorbereitung und Medieneinsatz - PPP, Keynote, Handout nach Absprache			

Gesamtergebnis: _____

Datum/Signum: _____

1 Die Bewertung geht in doppelter Wertung in die Endjahresnote im jeweiligen Fach in der Klassenstufe 10 ein, in dem die Komplexe Leistung abgegeben wurde.

10. Quellenangaben

Quellenangaben sind erforderlich:

- *nach einem Zitat*

„Der Umwandlung der DDR-Gesellschaft lagen dabei zwei Faktoren zugrunde: die Besatzungsmacht UdSSR sowie Traditionen und Ideologie des deutschen Kommunismus.“ (1)

- *oder nach einem indirekten Zitat*

Hermann WEBER vertritt die Auffassung, dass für die Umwandlung der DDR-Gesellschaft zwei Faktoren ausschlaggebend gewesen seien, die er der Besatzungsmacht UdSSR sowie der Tradition und Ideologie des deutschen Kommunismus zuschreibt (2).

- *bzw. nach einer Mischform*

Herrmann WEBER führt die Umwandlung der DDR-Gesellschaft auf zwei Faktoren zurück: auf „die Besatzungsmacht UdSSR sowie Tradition des deutschen Kommunismus“ (3).

- *sinngemäß Übernommenes*

ist in ähnlicher Weise kenntlich zu machen (Vgl.:...)

- *Bilder*

sind in ähnlicher Weise kenntlich zu machen (Vgl.:...)

Es gibt drei Möglichkeiten:

- a) Im Text: „.....“ (Müller, S.9)
- b) Unten auf derselben Seite (Fußnote): „.....“¹ oder „.....“ (1)

Beziehen sich die Quellenangaben mehrmals auf die gleichen Werke, ist eine verkürzte Schreibweise möglich:

ebd. (ebenda): Diese Abkürzung verweist auf die unmittelbar vorhergehende Quelle.

Beispiel:

[1] Föllinger, Otto: Regelungstechnik. Heidelberg 1994, S. 67

[2] ebd. S. 83

[3] ebd. S. 89

[4] Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR. Darmstadt 1996, S. 69

[5] ebd. S. 8

[6] Föllinger, a. a. O. S. 98

Bücher mit einem oder mehreren Verfassern

Enthält ein Titel mehr als drei Verfassernamen, so werden nur die ersten drei mit dem Vermerk "u. a." angegeben.

Autor(en): Titel. Ort Jahr. Seite.

Konrad, Klaus/Traub, Silke: Selbstgesteuertes Lernen in Theorie und Praxis. München 1999. Seite 19.

Beiträge aus Sammelwerken, Handbüchern, Lexika, Nachschlagewerken o. Ä.

Es gibt einen Herausgeber und mehrere Autoren, die Einzelaufsätze in diesem Werk verfasst haben.

Autor: Titel. In: Herausgeber des Gesamtwerkes (Hrsg.): Titel des Gesamtwerkes. Erscheinungsort, Auflage, Jahr. Seite.

Ulich, Klaus: Schulische Sozialisation. In: Hurrelmann, Klaus/Ulich, Dieter (Hrsg.): Handbuch der Sozialisationsforschung. Weinheim und Basel 1998. Seite 32.

Beiträge in Zeitschriften oder vergleichbaren periodisch erscheinenden Veröffentlichungen

Autor des Artikels: Titel des Artikels. In: Name der Zeitschrift, formale Angaben, Seite.

Bader, Reinhard: Kommunikative Kompetenz. In: Die berufsbildende Schule, 52. Jahrgang 2000, Heft 7-8, Seite 6.

Schriften des sogenannten „grauen Marktes“

Darunter sind Merkblätter oder sonstige Broschüren zu verstehen, die oft keine Verfasser-, Orts- oder Jahresangabe enthalten.

(kein Verfasser bekannt) Titel der Schrift, Ort, ohne Jahresangabe

Münchberg — 140 Jahre Textilausbildung in Oberfranken, Informationsbroschüre der Fachhochschule Münchberg, Fachbereich Textiltechnik und Gestaltung, Münchberg, o. J.

Protokolle, eigene Aufzeichnungen

Mustermann, Hans, Leiter der Medienzentrale Berlin, in einem Interview am 03.11.2000, nach Aufzeichnungen des Verfassers

Software

Name:Version

FORTRAN H: Extended Vers. 2.3. Computer-Software. White Plains, N.Y.: IBM

Internetquellen

Das Internet und World Wide Web ändern sich ständig. Dies ist die wichtigste Problematik, mit der man es beim Zitieren aus dem Internet zu tun hat. Was man gerade mühsam gefunden hat, kann schon eine Minute später vom Server, der die Seite ins Netz gespeist hat, gelöscht sein. Adressen, die sich über längere Zeit als stabil erwiesen haben, werden geändert, ganze Domains verschwinden auf Nimmerwiedersehen von der Bildfläche. So werden das Zitieren aus dem Internet und der entsprechende Quellennachweis stets auch von solchen Veränderungen in Mitleidenschaft gezogen.

Und eines gilt auf alle Fälle vorweg: Am besten speichert man sich eine Kopie der Webseite, aus der zitiert wird, auf seinem eigenen Rechner ab, um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein. (Sicherungskopie nicht vergessen!) Von den für jedweden Quellennachweis wichtigen Angaben müssen die folgenden für Zitate aus dem World Wide Web beachtet werden.

- Angabe der vollständigen **URL** (Webadresse) und des **Downloaddatums** und **-zeitpunkts**
 - Die Angabe der URL muss vollständig sein. Es genügt also nicht nur die Domain (z. B. www.dhm.de) anzugeben.

- <http://www.dhm.de/lemo/html/weimar/revolution/index.html>
9.11.03, 15:45
- Der Hyperlink (URL ist blau eingefärbt und unterstrichen) sollte nach dem Kopieren der URL entfernt werden (Rechtsklick auf URL → Link entfernen)

Seitenangaben lassen sich für normale Webdokumente nicht machen, da im WWW der Seitenumbruch im Allgemeinen nicht festzulegen ist. Eine Ausnahme bilden pdf-Dokumente, die einen stabilen Seitenumbruch und häufig auch Seitenzahlen aufweisen. Bei diesen muss also die Seitenzahl angegeben werden.

Die Angabe von ChatGPT oder anderen künstlichen Intelligenzen als Quelle ist nicht zulässig!